

# Magden soll eine grosse Pumptrack-Anlage erhalten

23.01.2025 Magden



So sehen die Pläne für die Pumptrack-Anlage in Magden aus.

Verein ist erfolgreich auf Sponsoren-Suche

Neben dem Schwimmbad in Magden soll bis im Sommer 2026 ein Rundkurs mit Wellen und Steilkurven realisiert werden. Die Kosten für den geplanten Pumptrack belaufen sich auf 450 000 Franken. Der Verein, der das Projekt initiiert hat, will damit Kinder und Jugendliche für Sport und Bewegung begeistern – und auch etwas für die Natur tun.

Valentin Zumsteg

Es läuft gut: «Wir haben bereits Zusagen von rund 170 000 Franken», erklärt Thomas Aebi. Er ist Präsident des Vereins Jugendsport Supporter Magden (JSSM). Dieser Verein, der rund 50 Mitglieder zählt, hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Magden ein neues Projekt ins Leben gerufen. Ziel ist es, im Sommer 2026 eine so genannte Pumptrack-Anlage im Gebiet Schibelacher – beim Schwimmbad und Spielplatz – zu realisieren. Dort sollen Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene über einen asphaltierten Rundkurs mit Wellen und Steilwandkurven flitzen können. «Das ist das grösste Projekt, das wir in unserer bald 14-jährigen Vereinsgeschichte in Angriff genommen haben», sagt Projektleiter Michael Schindler.

## Weg vom Smartphone

Bei der Gemeinde ist der Verein mit seiner Idee auf offene Ohren gestossen. «Eine Umfrage unter Kindern und Jugendlichen hat 2020 ergeben, dass ein Pumptrack zuoberst auf der Wunschliste steht»,

[Abonnieren](#)[Anmelden](#)

zu begeistern. Auf einer solchen Anlage lernt man Koordination und Geschicklichkeit», sagt Aebi. Geplant ist bei der Anlage in Magden die Kombination eines grösseren Pumptracks mit einem Kids-Track sowie der dazugehörigen Mini-Rampe. Befahren werden kann der Rundkurs unter anderem mit Velos, Trottinets, Skateboards und Inlineskates. Kurse und Workshops sollen angeboten werden. Wie Aebi ausführt, steht der Verein mit der Schule Magden bereits in Kontakt. Eine solche Anlage könne helfen, die Sicherheit auf dem Velo und dem Trottinett zu erhöhen.

## **45 Prozent von der Gemeinde**

Die Kosten für den Bau werden auf rund 450 000 Franken beziffert. 45 Prozent sollen Sponsoren und Gönner übernehmen, zehn Prozent der Verein JSSM und die restlichen 45 Prozent die Gemeinde. Ein entsprechender Verpflichtungskredit wird voraussichtlich der Einwohnergemeinde-Versammlung im Juni 2025 unterbreitet. Bauherrin und Besitzerin der Anlage wird die Gemeinde Magden. Die Sponsorsuche soll bis März abgeschlossen werden. Thomas Aebi und Michael Schindler sind zuversichtlich, dass das benötigte Geld zusammenkommen wird.

«Unsere Idee ist es, eine nachhaltige Pumptrack-Anlage zu realisieren, die den Sport und die Bewegung aller Altersgruppen fördert und sowohl Anfängern als auch fortgeschrittenen Fahrern zur Verfügung steht», erklärt Michael Schindler. Nachhaltig soll die Anlage auch aus ökologischer Sicht sein, dafür ist die Zusammenarbeit mit dem Naturschutzverein Magden gesucht worden. Ziel ist es, die Artenvielfalt zu fördern. «Mit insektenfreundlichen Pflanzen und einheimischen Arten soll ein ökologisch wertvoller Raum realisiert werden», heisst es im Projektbesrieb.

Vereinspräsident Aebi und Projektleiter Schindler sind guten Mutes, dass die neue Anlage bis Sommer 2026 gebaut ist und den Begegnungsort für Jung und Alt im Schibelacher weiter stärkt.

[www.pumptrack-magden.ch](http://www.pumptrack-magden.ch)

